

1 Symbole und Darstellungsmittel
Warnhinweise
 In dieser Anleitung werden Warnhinweise verwendet, um Sie vor Sach- und Personenschäden zu warnen.
 ▶ Lesen und beachten Sie diese Warnhinweise immer.
 ▶ Befolgen Sie alle Maßnahmen, die mit dem Warnsymbol und Warnwort gekennzeichnet sind.

Warnsymbol	Warnwort	Bedeutung
	VORSICHT	Gefahren für Personen. Nichtbeachtung kann zu leichten Verletzungen führen.

Weitere Symbole und Darstellungsmittel
 Um die korrekte Bedienung zu verdeutlichen, sind wichtige Informationen und technische Hinweise besonders herausgestellt.

Symbol	Bedeutung
	bedeutet „Wichtiger Hinweis“
	bedeutet „Zusätzliche Information“

Symbol für eine Handlung: Hier müssen Sie etwas tun.
 ▶ Halten Sie bei mehreren Handlungsschritten die Reihenfolge ein.

2 Sicherheitshinweise
 Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, diesen Sicherheitshinweisen Folge zu leisten. Diese Anweisungen sind aufzubewahren!

- 2.1 Produkthaftung**
- Gemäß der im Produkthaftungsgesetz definierten Haftung des Herstellers für seine Produkte sind die hier und in den zugehörigen Montageanleitungen und Anschlussplänen des Produkts enthaltenen Informationen (Produktinformationen und Bestimmungsgemäße Verwendung, Fehlgbrauch, Produktleistung, Produktwartung, Informations- und Informationspflichten) zu beachten. Die Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.
 - Nur Sachkundige, die von GEZE autorisiert sind, dürfen Montage, Funktionsprüfung und Wartung durchführen. Eigenmächtige Veränderungen an der Anlage schließen jede Haftung von GEZE für daraus resultierende Schäden aus.
 - Bei Kombination mit Fremdgeräten übernimmt GEZE keine Gewährleistung. Auch für Reparatur- und Wartungsaufgaben nur GEZE-Originalteile verwenden.

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

- ▶ Nach der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG ist vor der Inbetriebnahme der Anlage die Gefahrenanalyse durchzuführen und die Anlage gemäß Anhang II der EG-Maschinenrichtlinie mit der CE-Kennzeichnung zu versehen.
- ▶ Den neuesten Stand von Richtlinien, Normen und länderspezifischen Vorschriften beachten, insbesondere:
 - BGV A1 „Unfallverhütungsvorschrift, Grundsatze der Prävention“
 - BGV A3 „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“
 - ASR A1.6 „Fenster, Oberlichter, lichtdurchlässige Wände“
 - VDE 0100, Teil 600 „Errichten von Niederspannungsanlagen Teil 6: Prüfungen“
 - DIN EN 60335-1 „Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke - Teil 1: Allgemeine Anforderungen“
 - DIN EN 60335-2-103 „Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke - Teil 2-103: Besondere Anforderungen für Antriebe für Tore, Türen und Fenster“
- ▶ Kinder nicht mit fest montierten Regel- und Steuerungseinrichtungen spielen lassen und Fernsteuerungen außerhalb der Reichweite von Kindern halten.
- ▶ Sicherstellen, dass ein Einschließen zwischen dem angetriebenen Teil und den umgebenden Teilen aufgrund der Öffnungsbewegung des angetriebenen Teils verhindert wird.

- Bei Montage beachten:**
- ▶ Bei Kippfenster ist die Verwendung einer geeigneten Fangsicherung vorgeschrieben (wie z.B. die GEZE Sicherheitschere Nr. 35).
 - ▶ Zur Befestigung dürfen nur Original-Konsolen verwendet werden.
 - ▶ Zur Montage geeignete Befestigungselemente benutzen. Empfehlungen finden sich in den Montageanleitungen. Sicherstellen, dass die Befestigungselemente im Profil für einen sicheren Halt der montierten Teile sorgen.

Laut den oben genannten Normen/Regeln muss die Schließgeschwindigkeit unter 5mm/sec liegen, wenn keine weiteren Sicherungsmaßnahmen am Fenster selbst getroffen werden bzw. wenn das Fenster unter 2,5m Höhe eingebaut ist (siehe hierzu S.6 ASR A1.6). Unsere Antriebe sind werksseitig auf diese Geschwindigkeit eingestellt.

- 2.3 Montagehinweise**
- ▶ Lesen und beachten Sie die Angaben in der Montageanleitung und bewahren Sie diese für den späteren Gebrauch auf. Alle Maßangaben sind am Bau eigenverantwortlich zu prüfen.
 - ▶ Der Antrieb ist ausschließlich für den Einsatz in trockenen Räumen bestimmt und darf keiner stark korrosionsgefährdenden Umgebung ausgesetzt werden (z.B. Meeres- oder Seeluft).
 - ▶ Um Verletzungen zu vermeiden, sind Schutzkappen auf überstehende Gewinde der Befestigungsschrauben zu setzen.
 - ▶ Prüfen, ob die auf dem Typenschild des Antriebes angegebenen Bedingungen wie Umgebungstemperatur und elektrische Daten am vorgesehenen Einbauort eingehalten werden.
 - ▶ Vor dem Einbau prüfen, ob das angetriebene Teil in einem guten mechanischen Zustand ist, gewichtsmäßig ausgeglichen ist und sich leicht schließen lässt.

- 2.4 Leitungsverlegung und elektrischer Anschluss (bei elektrischen Antrieben)**
- ▶ Der Anschluss an die Netzspannung (230 V AC oder 24 V DC) muss von einer Elektrofachkraft, entsprechend dem jeweiligen Anschlussplan, durchgeführt werden. Netzanschluss und Schutzleiterprüfung entsprechend DIN VDE 0100 durchführen.
 - ▶ Als netzseitige Trennvorrichtung ist bauseitig ein 2-poliger Sicherungsautomat, entsprechend der zulässigen Strombelastbarkeit des Kabels, zu verwenden.
 - ▶ Nur die im Anschlussplan angegebenen Kabel verwenden. Kabelart, Leitungslänge und -querschnitt gemäß den technischen Angaben ausführen.
 - ▶ Für Litzkabel grundsätzlich Aderendhülsen verwenden.
 - ▶ Alle 230-V-Komponenten müssen sich für Wartung und Reparatur von der Versorgungsspannung allpolig trennen lassen.
 - ▶ Nicht benutzte Adern isolieren.

- Bei 24V DC und langer Zuleitung muss das Kabel einen genügend großen Querschnitt aufweisen, um einem Spannungsabfall vorzubeugen. Querschnitt berechnen (siehe Kabelplan für RWA-Zentralen)!**

2.5 Sicherheitsbewusstes Arbeiten und Benutzen

- ▶ Arbeitsplatz gegen unbefugtes Betreten sichern.
- ▶ Schwenkbereich langer Anlageteile beachten.
- ▶ Vor Arbeiten an elektrischen Anlagen die Spannungszufuhr unterbrechen und die Spannungsfreiheit prüfen. Bei Verwendung einer unterbrechungsfreien Stromversorgung (USV) ist die Anlage auch bei netzseitiger Freischaltung unter Spannung.
- ▶ Antriebe beim Einrichten nur im Tastbetrieb ansteuern.
 - Verletzungsgefahr bei geöffnetem Antrieb durch bewegte Teile (Einziehen von Haaren, Kleidungsstücken usw.)
 - Verletzungsgefahr durch nicht gesicherte Quetsch-, Stoß-, Scher- und Einzugsstellen.
 - Verletzungsgefahr durch Glasbruch.
- ▶ Anfasen der Fensteranlage während des Betriebs kann zu Verletzungen führen.

- 2.6 Prüfen der montierten Anlage**
- ▶ Die Maßnahmen zur Absicherung bzw. Vermeidung von Quetsch-, Stoß-, Scher- und Einzugsstellen, insbesondere bei einer Flügel- bzw. Antriebshöhe von unter 2,5 m sind durchzuführen und zu prüfen.
 Eine Maßnahme ist z.B. die Verwendung eines Schalters mit Aus-Voreinstellung (z.B. GEZE Lüftertaster LTA-LSA Mat.Nr. 118476). Bei Kindern oder Personen mit eingeschränktem Urteilsvermögen muss ein Schlüsselschalter mit Aus-Voreinstellung verwendet werden (z.B. GEZE Mat.Nr. 117996 für SCT, 090176 für Zylinder). Die Schalter müssen so angebracht sein, dass die Gefahrenstellen eingesehen werden können.
 - ▶ Nach der Installation ist zu überprüfen, dass die Anlage richtig eingestellt ist, richtig und gefahrlos funktioniert.
 - ▶ Alle Funktionen durch Probelauf überprüfen.
 - ▶ Der Endanwender muss nach der Fertigstellung in allen wichtigen Bedienschritten eingewiesen worden sein.

3 Entsorgung der Fensteranlage

Die Fensteranlage besteht aus Materialien, die der Wiederverwertung zugeführt werden sollten. Dazu sind die Einzelkomponenten entsprechend ihrer Materialart zu sortieren.

- Aluminium (Profil)
- Eisen (Schrauben, Kette, ...)
- Kunststoff
- Elektronikteile (Motor, Steuerung, Transformator, Relais, ...)
- Kabel

▶ Die Teile entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

4 Wartung

GEZE schreibt eine regelmäßige Wartung (mindestens 1x jährlich) vor. Diese ist von einem Sachkundigen auszuführen. Dabei müssen die Funktion sowie der Zustand der Mechanik (Ungleichgewicht oder Anzeichen von Verschleiß, Beschädigung von Befestigungsteilen) und der elektrischen Anschlüsse überprüft werden.

Während der Reparatur- und Einstellarbeiten darf die Anlage nicht benutzt werden.

- ▶ Befestigungen und Klemmschrauben auf festen Sitz prüfen.
- ▶ Bei Wartung den Antrieb von Verunreinigungen befreien.

- Achtung: Quetsch- und Klemmgefahr! Das Fenster schließt automatisch! Vor Montage beiliegende Sicherheitshinweise lesen und bei Montage und Betrieb des Antriebs beachten! Gewährleistungsansprüche setzen eine fachgerechte Montage, Installation und Wartung nach den Angaben des Herstellers voraus.**
- Zur Information des Elektrikers diesen Anschlussplan aushändigen.
 - Der Antrieb ist vor Bauschutz und Strahlwasser zu schützen.

DE Montageanleitung

5 Anwendungsbereich

	Fenster Bandseite	Fenster Bandgegenseite (auf Anfrage)	Tür Bandseite	Tür Bandgegenseite
RWA K 600 F	x		x	
RWA K 600 G	x	x	x	x
RWA K 600 T			x	x

- Bei der Kombination von K 600 T mit einem Türschließer, muss die minimale Schließgeschwindigkeit des Türschließers auf 5 Sekunden begrenzt werden.**

6 Technische Daten je Antrieb

Mechanische Daten		Elektrische Daten - SELV	
Parameter	Wert	Parameter	Wert
Max. Öffnungskraft [N]	600 ¹⁾	Spannung [V DC]	24 ±25%
Max. Schließkraft [N]	T: 200 ²⁾ / F, G: 600	max. Restwelligkeit [%]	20
Laufzeit [s]	40	Einschaltdauer [%]	30
Endlagenabschaltung ausgefahren	integrierter Wegegeber	Leistungsaufnahme [W]	max. 30
Endlagenabschaltung eingefahren	integrierter Wegegeber	Stromaufnahme (A) (bei Vollast)	max. 1,4
Überlastabschaltung	über Stromaufnahme	Umgebungstemperatur [°C]	-5° / +75°
Max. Drehmoment [Nm]	215 ²⁾	Schutzart/Schutzklasse [IP]	IP32 / III
Min. Drehmoment [Nm]	T: 70 ²⁾ / F, G: 215	Anwendungsbereich	Trockene Räume
Versorgungskabel [m]	5		
Gewicht [kg]	ca. 3		

¹⁾ Öffnungs- und Schließkraft kann getauscht werden (auf Anfrage). Kraft ist abhängig von Antriebsvariante (Hebellänge). Technische Änderungen vorbehalten.

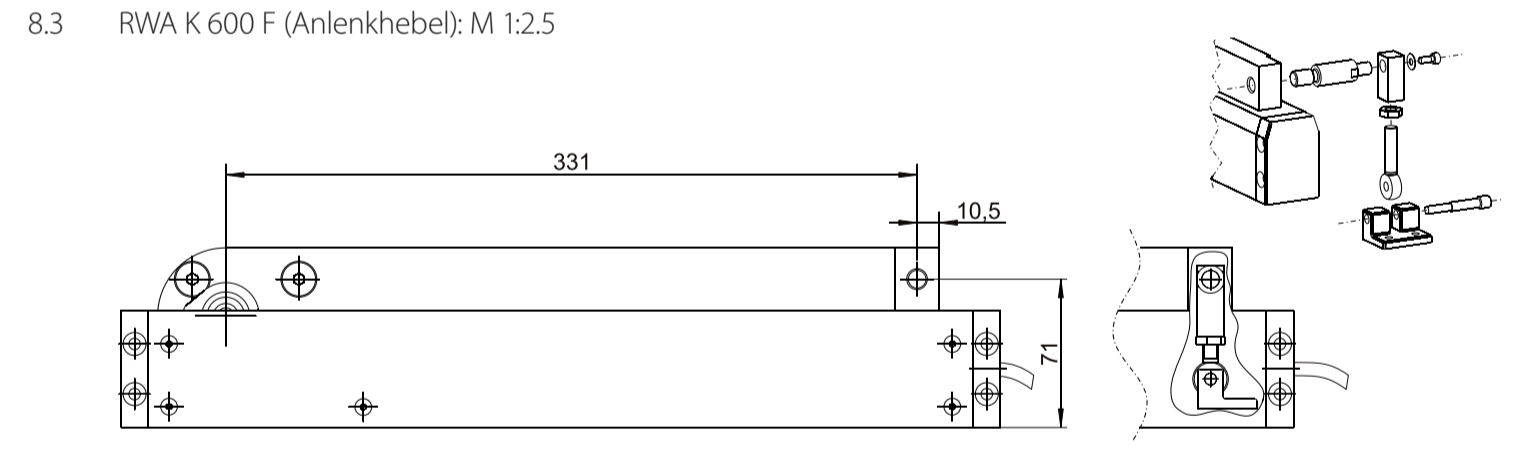
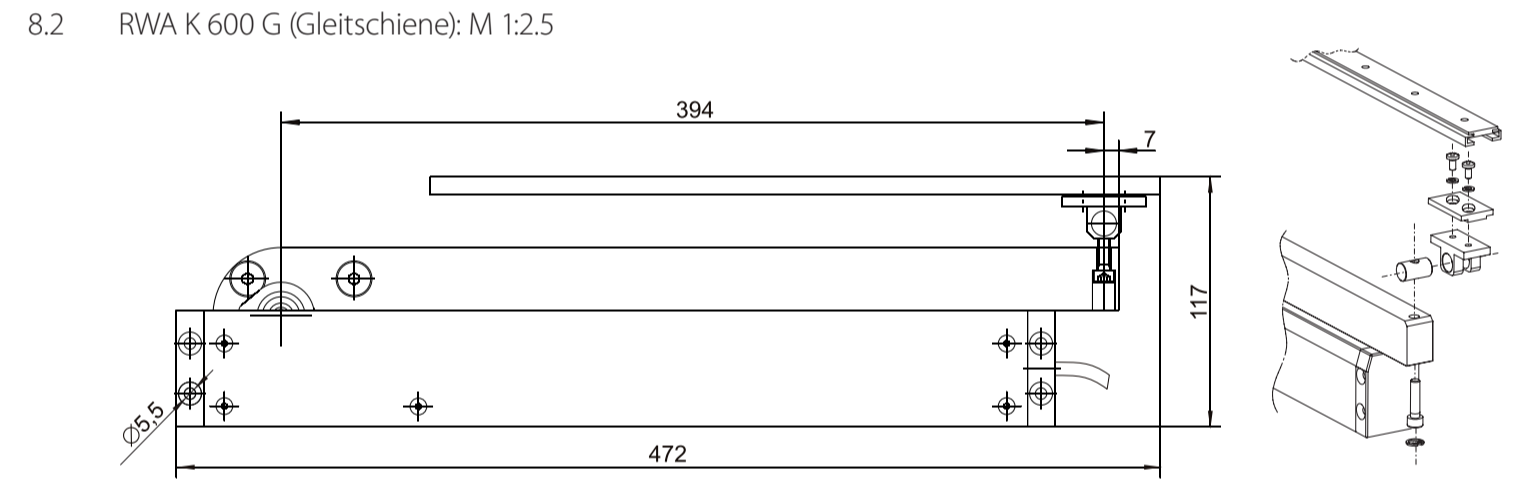
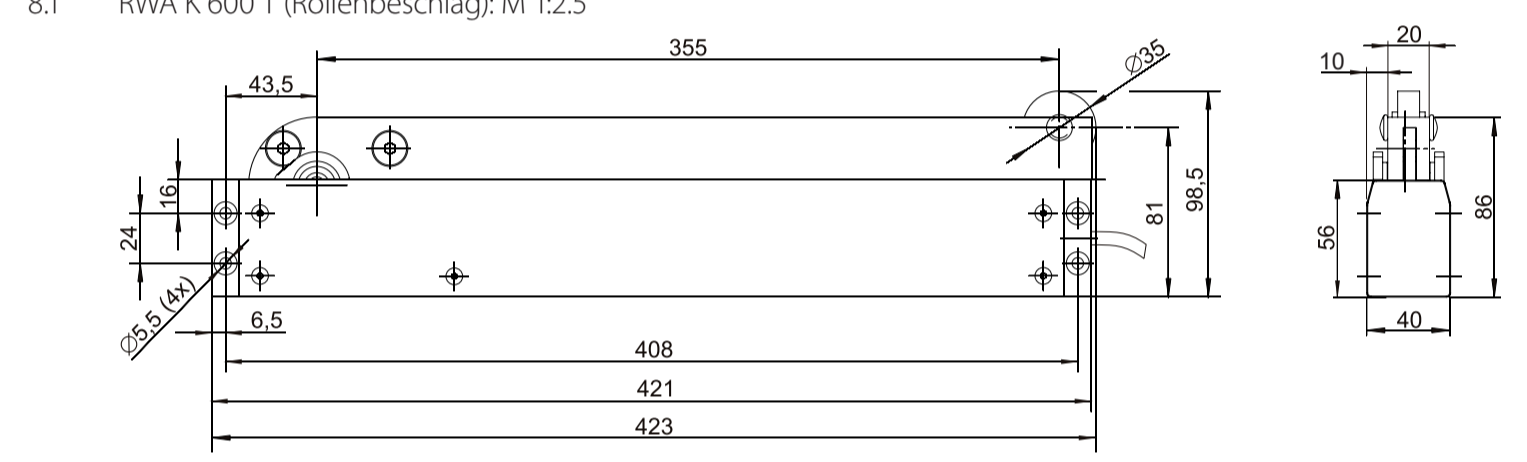
7 Verpackungseinheiten

Bezeichnung	Farbe EV1 (silber)	Farbe nach RAL
K 600 F		
Verpackungsinhalt	Klapphebelantrieb 130151	130152
	Klapphebelantrieb Syncro-Set 133221	
Zubehör	Klapphebelantrieb 2-flügelig mit Schließfolge 137451	137452
	Konsole R (erforderlich für alle Montagearten RWA K 600 F) 130154	140506

Bezeichnung	Farbe EV1 (silber)	Farbe nach RAL
K 600 G		
Verpackungsinhalt	Klapphebelantrieb 130057	130058
	Klapphebelantrieb Syncro-Set 133119	
Zubehör	Klapphebelantrieb 2-flügelig mit Schließfolge 137447	137448
	Konsole G (erforderlich für alle Montagearten RWA K 600 G) 130155	140507

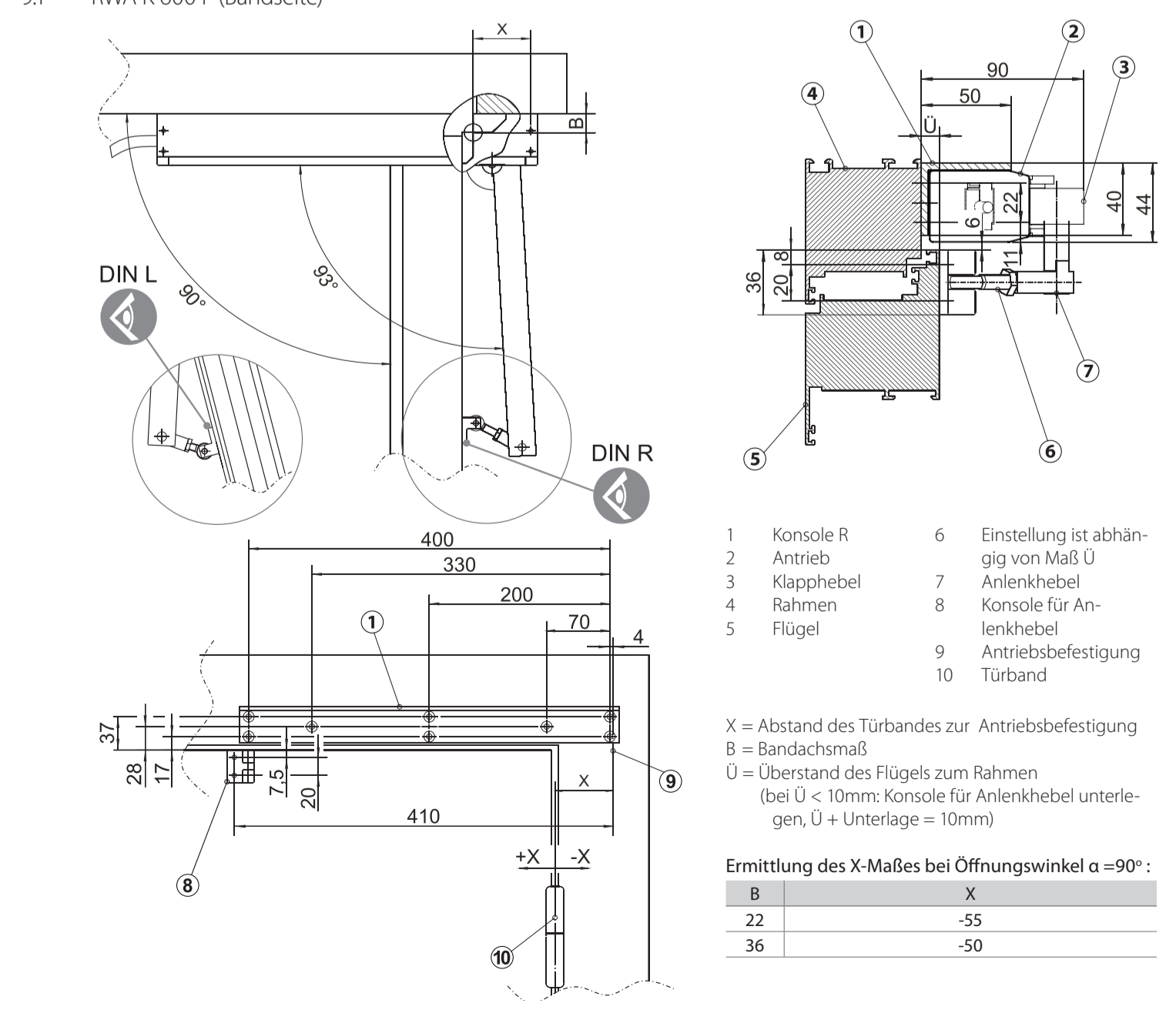
Bezeichnung	Farbe EV1 (silber)	Farbe nach RAL
K 600 T		
Verpackungsinhalt	Klapphebelantrieb 130059	130060
	Klapphebelantrieb Syncro-Set 133120	
Zubehör	Klapphebelantrieb 2-flügelig mit Schließfolge 137449	137450
	Konsole T (erforderlich für K 600 T auf Bandseite) 130153	140505
	Konsole R (erforderlich für K 600 T auf Bandseite) 130154	140506

8 Hauptmaße

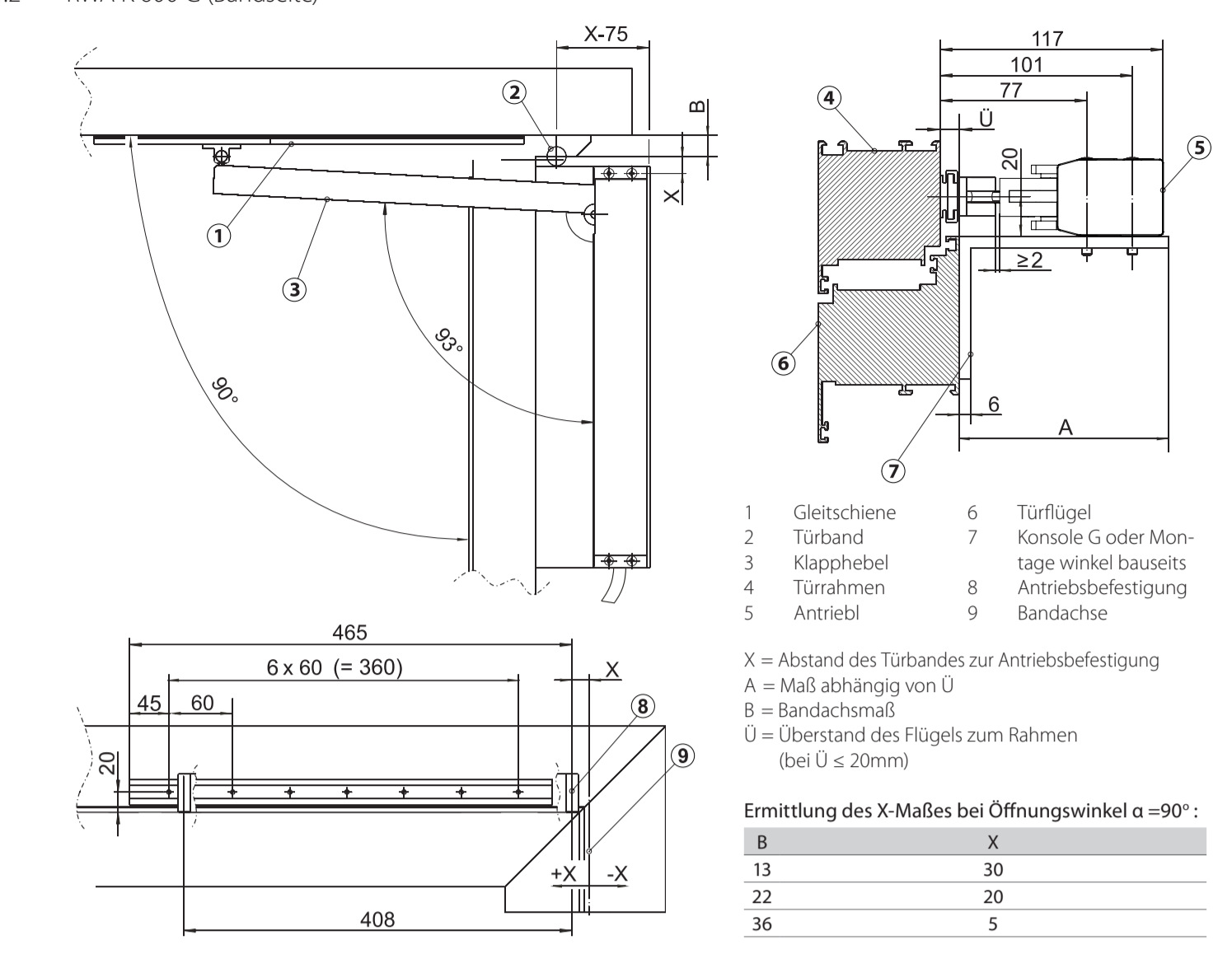


Weitere Informationen zur Montage siehe Montageanleitungen der Antriebshalterungen.

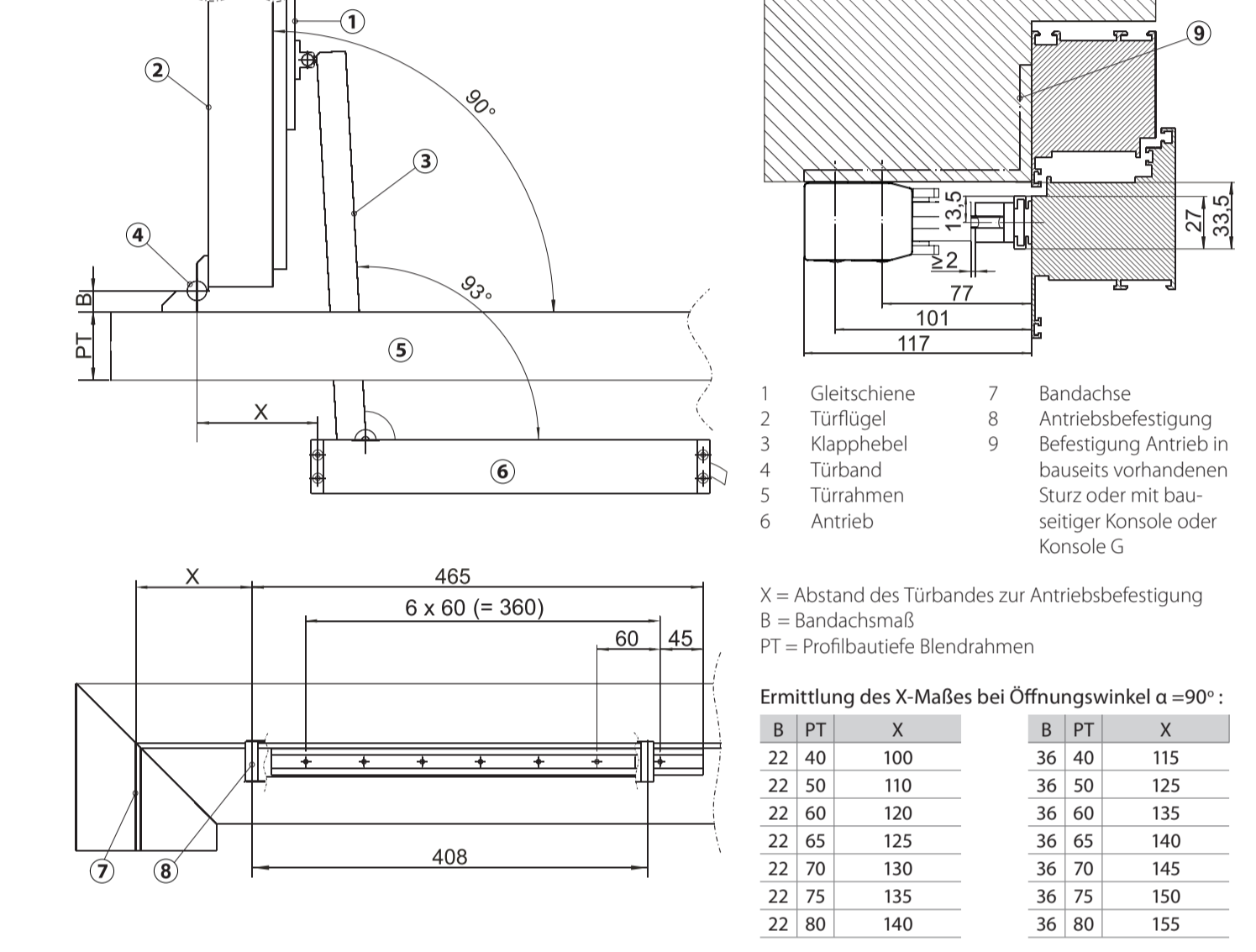
9 Montage: Tür



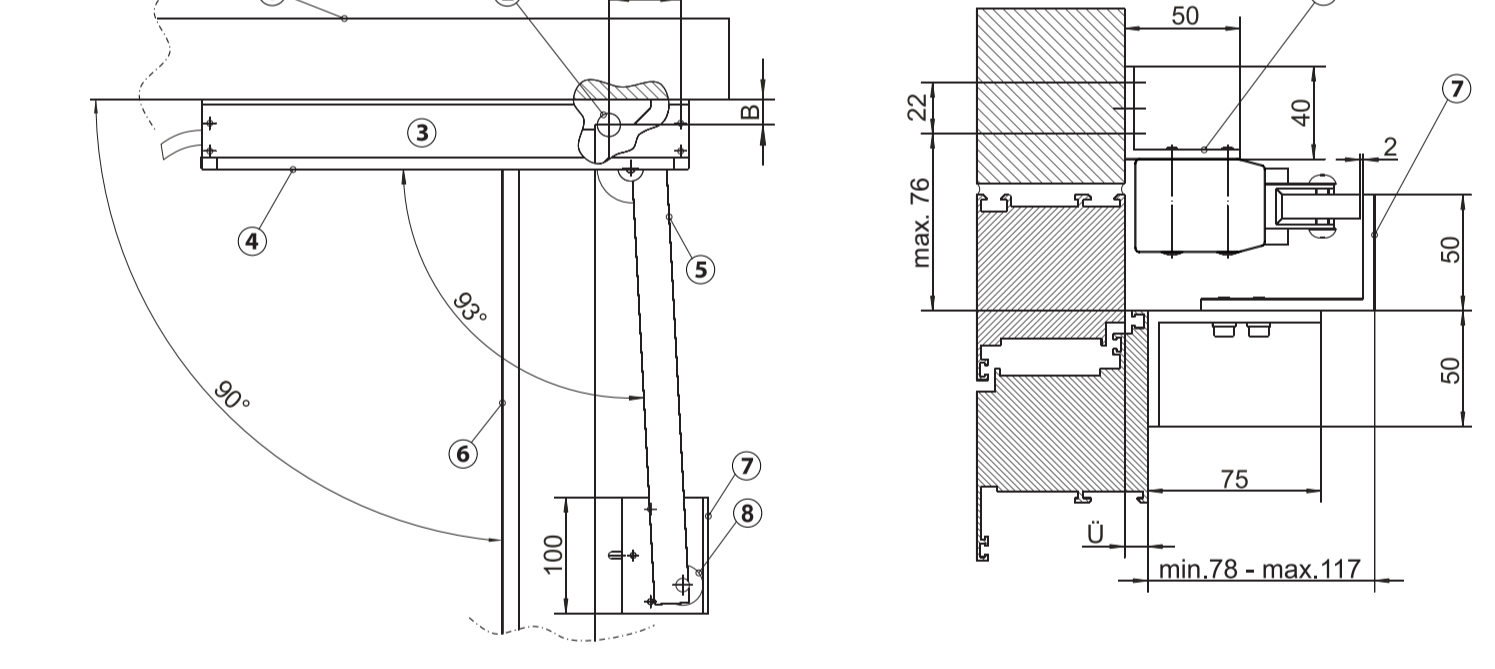
9.2 RWA K 600 G (Bandseite)



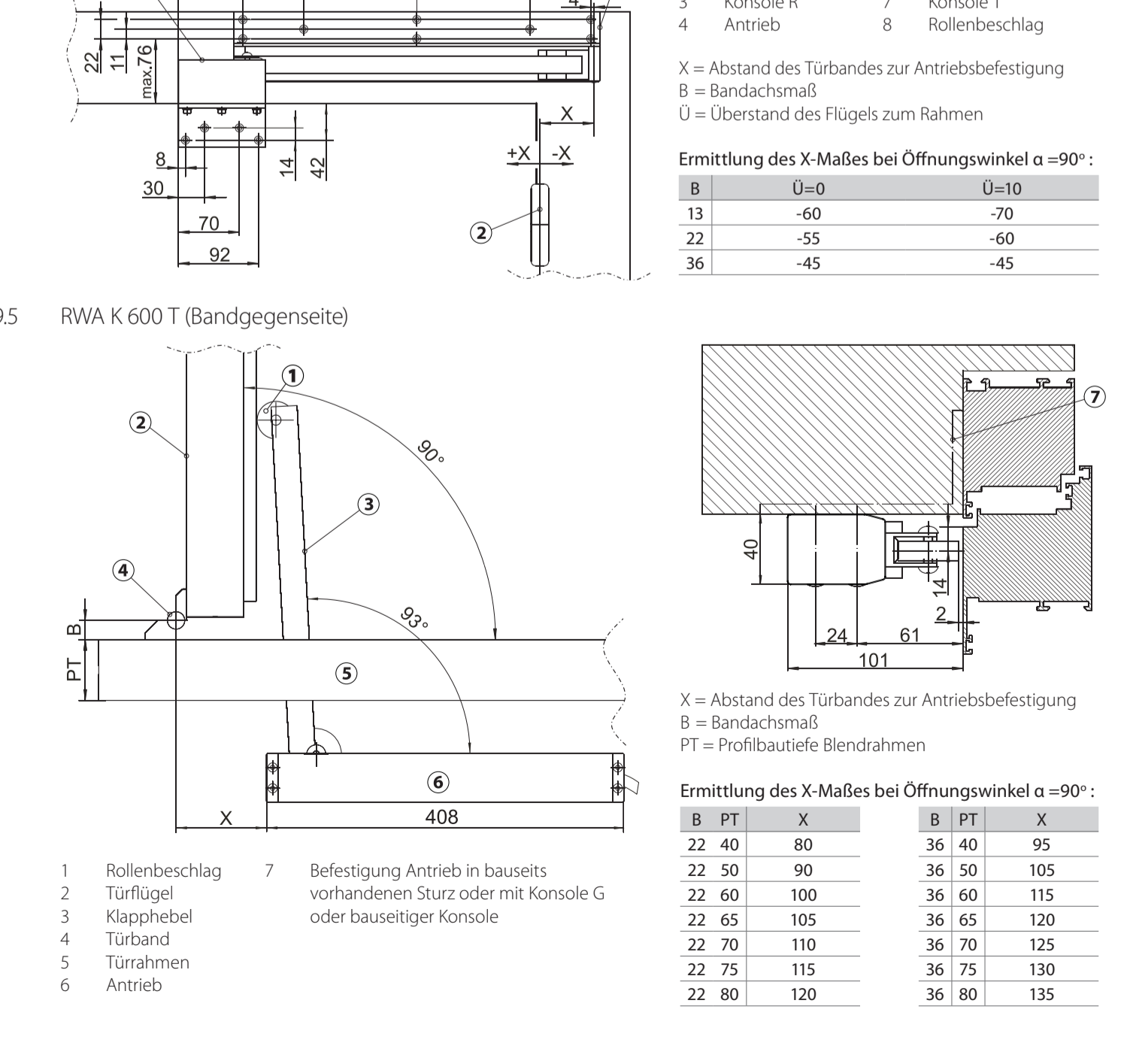
9.3 RWA K 600 G (Bandgegenseite)



9.4 RWA K 600 T (Bandseite)

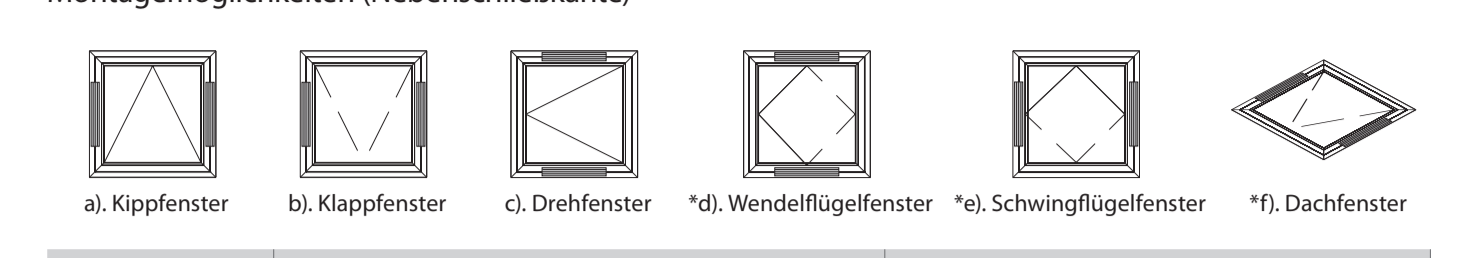


9.5 RWA K 600 T (Bandgegenseite)



10 Montage: Fenster

Montagemöglichkeiten (Nebenschließkante)

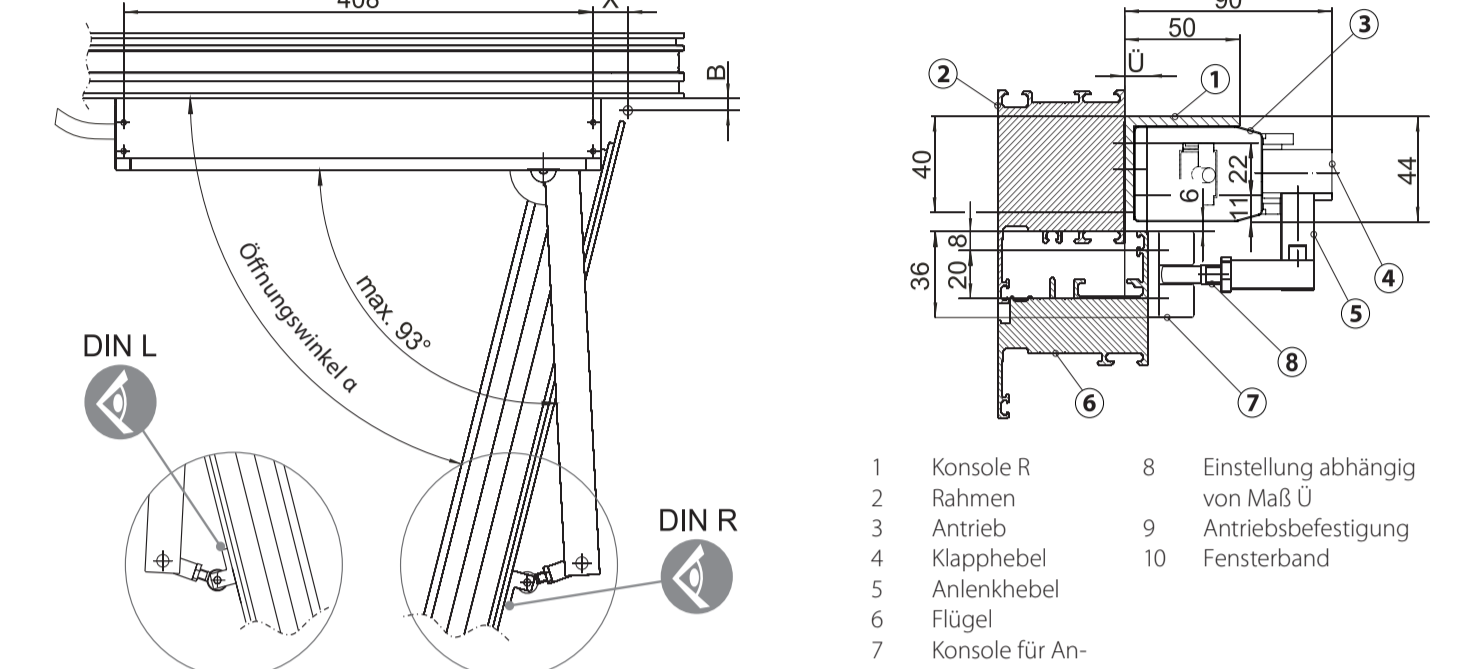


	RWA K 600 F	RWA K 600 G
Fensterart	alle	al., bl., cl., fl.
Flügelbreite b	max. 800 mm (1 Antrieb), max. 1200 mm (2 Antriebe), größere Flügelbreiten: zus. Verriegelungsantrieb erforderlich	max. 1600 mm (ohne Verriegelung)
freie Länge ²⁾		
min. Flügelhöhe ¹⁾	X+420	X+465
max. Flügelhöhe ¹⁾	2*X+750	2*X+880
max. Flügelgewicht	auf Anfrage (abhängig von Fensterart und Öffnungswinkel)	

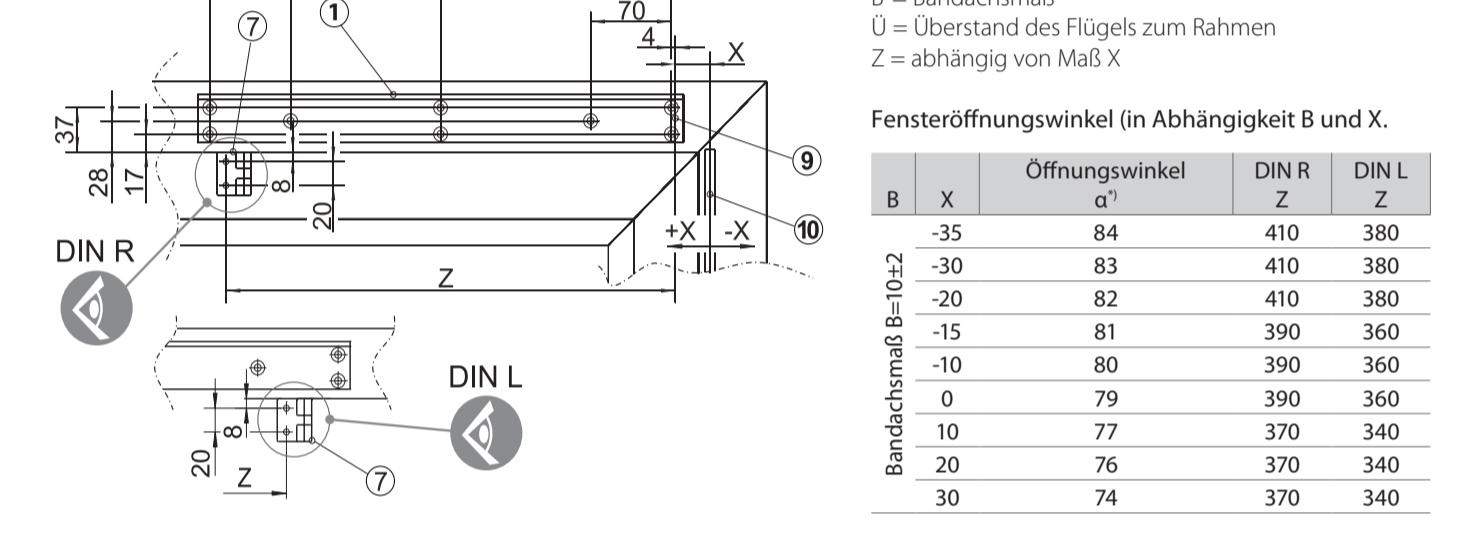
¹⁾ auf Anfrage; ²⁾ Maß X: Abstand Antrieb / Bandachse (Werte siehe 10.1, 10.2 und 10.3)
³⁾ freie Länge: a + b + c



10.1 RWA K 600 F (Bandseite)



10.2 RWA K 600 G (Bandseite)



10.3 RWA K 600 G (Bandgegenseite)

